

Niederschrift

über die 25. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wobbenbüll am 25. Februar 2013 im Bürgerhuus in Wobbenbüll.

Beginn der Sitzung: 19.35 Uhr

Ende der Sitzung: 22.45 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Reinhold Schaer
2. Gemeindevertreter Helmut Hinrichs
3. Gemeindevertreter Jan Maart
4. Gemeindevertreterin Kerstin Sievertsen
5. Gemeindevertreter Jürg Petersen
6. Gemeindevertreter Michael Wieck
7. Gemeindevertreterin Veronika Wüst bis 21:05 Uhr
8. Gemeindevertreter Stefan Nissen

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreterin Marlies Stümke

Außerdem sind anwesend:

Lisa Sosnowsky, Amt Nordsee-Treene als Schriftführerin
sowie 11 Zuhörer

Bürgermeister Schaer eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wobbenbüll. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Gemeindevertretung Wobbenbüll ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird einstimmig um die TOP 8 und 9 erweitert, so dass die Verabschiedungen von ...* und ...* und 11 werden und die Punkte 12 und 13 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 24. Sitzung am 17.12.2012
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschussvorsitzenden
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Übertragung von Aufgaben an das Amt
7. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand für die Kommunalwahl am 26.05.2013
8. Sanierung des Rad- und Gehweges im Deckersweg und Entwässerung zum unteren Bereich in Richtung Dorfstraße
9. Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED
10. Verabschiedung des ehemaligen Gemeindearbeiters ...*
11. Verabschiedung der ehemaligen Bewirtschafterin des Bürgerhuuses ...*

Nicht öffentlich

12. Baurechtliche Angelegenheiten
13. Personalangelegenheiten

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

1. Einwohnerfragestunde

- Ein Anwohner fragt an, ob für die **Deichverstärkung** ein Planfeststellungsverfahren gemacht wurde. Laut Reinhold Schaer liegt noch keine Mitteilung vor.
- Des Weiteren erkundigt sich der Bürger, ob es möglich wäre, eine **Orgel im Bürgerhuus** aufzustellen, welche er kostenlos abgeben möchte. Die Orgel soll von Mitgliedern der Gemeindevertretung vorerst begutachtet und vermessen werden.
- Auf die Frage zum Fortschritt des **Bürgerbreitbandnetzes** wird mitgeteilt, dass Löwenstedt eine hohe Anschlussquote hat und weitere Schritte nun eingeleitet werden sollen. Es ist eine Investitionssumme von 1,5 Millionen € vorhanden, welche jedoch noch steigen muss. Man sei sich u.a. auch in der Gemeinde Wobbenbüll nicht sicher, wie das Vorhaben in den Dörfern angenommen wird. Es wird auch über eine Alternative nachgedacht, da das Erreichen der Mindestbeteiligung von 68 % noch skeptisch betrachtet wird. Und selbst, wenn 68 % erreicht werden würden, wäre der Zeitpunkt des Ausbaus noch nicht bekannt. Es folgt eine rege Diskussion, wie das Interesse der Bürger am Bürgerbreitband festgestellt werden könnte. Man einigt sich darauf, dass im nächsten Vierteljahr ein Anschreiben an die Bürger erfolgen soll.

2. Feststellung der Niederschrift über die 24. Sitzung am 17.12.2012

Folgende Punkte werden zu dem Protokoll noch hinterfragt bzw. geändert:

- Zu TOP 4, Punkt 4 erkundigt sich Kerstin Sievertsen, ob schon weitere Anbieter für die Umrüstung der Hallenbeleuchtung bekannt sind. Stefan Nissen teilt mit, dass es nach der nächsten Bauausschusssitzung weitere Informationen geben wird, auch ob die Beleuchtung dimmbar sein wird oder nicht. Jürg Petersen ergänzt noch, dass bereits eine Liste mit den Kosten für die Lampen sowie ein Alternativangebot vorliegen.
- Zu TOP 2, Punkt 7 korrigiert Stefan Nissen, dass nicht er das Treffen mit dem Ingenieur Holtz bekannt gegeben hat, sondern Reinhold Schaer. Hierzu berichtet Jürg Petersen, dass in der Oberflächenentwässerung keine Steigeisen angebracht worden sind, welches aber nachgeholt wird. Bisher waren nur Steigeisen in den Schmutzwasserkanälen angebracht.
- Zu TOP 2, Punkt 5 fragt Jürg Petersen an, ob das Problem der nicht gewährleisteten durchgängigen Betreuung schon geklärt werden konnte. Laut Kerstin Sievertsen könne die Ferienregelung dieses Jahr nicht mehr geändert werden. Stefan Nissen schlägt für das nächste Jahr eine Bedarfsumfrage zur Betreuung in der Ferienzeit vor.
- Zu TOP 2, Punkt 6 erfragt Jürg Petersen den Stand zur Neuberechnung der Reinigungskosten. Dieses werde laut Stefan Nissen auch Thema in der nächsten Bauausschusssitzung am 5.3.2013 sein.
- Zu TOP 2, Punkt 12 erkundigt sich Jürg Petersen, ob der Beschluss Christel Schmidt in schriftlicher Form mitgeteilt wurde. Dieses wurde durch die Verwaltung erledigt. Kerstin Sievertsen fragt noch an, ob das Schwimmbad auch schon im Jahr 2013 geschlossen sei. Dieses wird von Reinhold Schaer bestätigt.
- Zu TOP 6 ergänzt Jürg Petersen, dass er nur die Auskunft erhalten habe, dass die Kosten des Rückbaus auf 50.000 bis 60.000 € geschätzt werden.
- Zu TOP 3, Punkt 6 fragt Jürg Petersen, ob die schon gezahlten Gelder aus 2012 vom Land ersetzt werden. Reinhold Schaer teilt mit, dass dieses noch nicht feststehe.
- Zu TOP 4, Punkt 4 erkundigt sich Jürg Petersen, ob die Versicherungskosten allgemein für Wohngebäude steigen oder nur für die Hattstedter Schule. Stefan Nissen erklärt, dass die Versicherungskosten explizit für die Schule um 50 % steigen werden. Versicherungsvergleiche wurden schon gemacht, jedoch würde sich ein Wechsel nicht lohnen. Reinhold Schaer ergänzt noch, dass es auch mit am hohen Wasserschaden im Mildstedter Krug lag, dass die Versicherungskosten für alle anderen Gebäude steigen.

Mit diesen Anmerkungen wird die Niederschrift einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Bürgermeisters

- Die Straßenbeleuchtung geht wieder. Die Fa. Ingwersen war am 9.1., am 6.2. und am 11.2.13 tätig. Die Kosten belaufen sich auf 1.100 €.
- Am 2.1.13 kam es zu einer Kanalverstopfung in der Dorfstraße. Die Fa. Rohrreinigung NF hat den Wurzeleinwuchs beseitigt. Die Kosten beliefen sich auf 94 €.
- Für der FF Hattstedt-Wobbenbüll wurde der Erlass einer neuen Feuerwehrgebührensatzung beschlossen. Bei gemeinsamen Feuerwehren werden solche Satzungen von der Standortgemeinde beschlossen. Reinhold Schaer bemängelt, dass in solchen Fällen die zugehörige Gemeinde auch informiert werden sollte.
- Im alten Amtsgebäude gibt es einen Mieterwechsel. Anstelle der Praxis der NFE übernimmt Stephan Stolz mit einer Praxis für Psychotherapie und Neuropsychologie zu den gleichen Mietbedingungen die Räumlichkeiten.
- Nach Erdarbeiten von der Telekom in der Dorfstraße kam es zu Mängel. Die Telekom hat durch die Amtsverwaltung ein Schreiben mit einer Frist zur Mängelbeseitigung erhalten.
- Es wird auf die 22. GV am 10.9.12 verwiesen, in der bereits über die Sanierung des Deichweges beraten wurde. Die Maßnahme wurde an den Kreis übergeben. Die Kostenschätzung vom Kreis beläuft sich auf 41.000 €.
- Der nächste Sitzungstermin der GV findet laut Planung am 15.4.13 statt.

4. Bericht der Ausschussvorsitzenden

- **Kindergartenausschuss (Kerstin Sievertsen)**
Die Kindergartengebühren werden nicht erhöht. Stefan Nissen ergänzt, dass eine Prüfung erfolgen soll, in wie weit Bedarf für eine weitere Ganztagsgruppe besteht.
- **Umwelt- und Begrünungsausschuss (Jan Maart)**
Der Termin für die Aktion sauberes Dorf ist am 9. März um 14:00 Uhr.
- **Finanzausschuss (Jürg Petersen)**
Die Sanierungskosten des Rad- und Gehweges im Deckersweg werden sich auf ca. 36.900 € belaufen. Für den Deichweg werden die Kosten auf über 40.000 € geschätzt. Die Umrüstkosten der Lampen werden ca. 25.000 € betragen.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. Übertragung von Aufgaben an das Amt

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die vorgeschlagenen Aufgabenfelder auf das Amt Nordsee-Treene zu übertragen. Betroffen sind folgende Aufgabenfelder:

- Förderung des Tourismus
- Wirtschaftsförderung
- Integrierte Ländliche Entwicklung
- Ausbau schneller Internetzugangsmöglichkeiten (Breitband)
- Abwasserbeseitigung

7. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand für die Kommunalwahl am 26.05.2013

Die Gemeindevertretung benennt folgende Mitglieder für den Wahlvorstand:

Wahlvorsteher: ...*
Stellv. Wahlvorsteherin: ...*
Beisitzer: ...* , ...* , ...* , ...* , ...* , ...* , ...* , ...*

8. Sanierung des Rad- und Gehweges im Deckersweg und Entwässerung zum unteren Bereich in Richtung Dorfstraße

Reinhold Schaer berichtet, dass der Entwurf vom Kreis zur Erneuerung des Rad- und Gehweges im Deckersweg vorliegt. Es werden ca. 36.900 € an Sanierungskosten entstehen, welche zu 50 % durch FAG-Mittel bezuschusst werden, sodass die Kosten für die Gemeinde noch ca. 18.000 € betragen. Jürg Petersen berichtet, dass der Zuschuss zur Entwässerung 25 % betragen würde.

Es folgt eine rege Diskussion über die Alternative, Verbundpflaster anstelle von Teer für den Rad- und Gehweg zu verwenden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Sanierung zur Erneuerung auszuschreiben und beim Kreis einen Alternativentwurf mit Verbundpflaster einzuholen. Der Beschluss zur Verwendung von Teer oder Verbundpflaster wird dann vom Bauausschuss getroffen.

9. Umrüstung von Straßenlampen auf LED

Gemeindevertreter Jürg Petersen berichtet, dass ein Angebot der Firma Hansen vorliegt. Demnach würde der Anteil der Gemeinde ca. 25.000 € betragen. In anderen Gemeinden kam es durch die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED zu Stromeinsparungen zwischen 50 und 60 %. Die jährlichen Stromkosten belaufen sich derzeit auf fast 4.000 € und könnten somit auf 2.000 € reduziert werden. Reinhold Schaer teilt mit, dass die Reparaturen der Leuchtköpfe im Jahr 2012 Kosten zwischen 1.500 und 2.000 € verursacht haben. Auch die Instandhaltungskosten würden nach der Umrüstung geringer werden. Es folgt eine rege Unterhaltung über Einsparmöglichkeiten von Strom.

Die Gemeindevertretung beschließt die Umrüstung der Straßenlampen auf LED im gesamten Gemeindegebiet einstimmig.

10. Verabschiedung des ehemaligen Gemeindearbeiters ...*

Reinhold Schaer bedankt sich im Namen der ganzen Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und überreicht ...* ein Präsent.

10. Verabschiedung der ehemaligen Bewirtschafterin des Bürgerhauses ...*

Reinhold Schaer bedankt sich im Namen der ganzen Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und überreicht ...* ein Präsent. Auch ...* erhält als Willkommensgruß einen Blumenstrauß.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Tagesordnungspunkte 12 und 13 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Die Zuhörer verlassen für den nichtöffentlichen Teil den Sitzungsraum.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

Nicht öffentlich

12. Baurechtliche Angelegenheiten

...

13. Personalangelegenheiten

...

Bürgermeister Schaer stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die gefassten Beschlüsse bekannt.

Bürgermeister Schaer bedankt sich bei allen Anwesenden für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung der Gemeindevertretung.

Bürgermeister

Schriftführerin